

ball 1

das bulletin des billardclub st. gallen

OFFFA

19.- 23. April 2023

Frühlingsmesse St.Gallen

OFFFA 2023

bunt, vielfältig und im neuen Kleid ... und der BCSG mittendrin

Impressum

Herausgeber

Billardclub St. Gallen
Fuchsenstrasse 18
CH-9016 St. Gallen
Telefon 079 413 72 27
www.billard-club-sg.ch

Redaktion / Layout / Print / Versand

Giorgio Morosi

giorgio.morosi@bluewin.ch

erscheint 4 x jährlich
Beiträge von Mitgliedern sind jederzeit sehr willkommen

Inhalt

2	Impressum
4	Editorial
5	OFFA 2023
8	Einzelmeisterschaft Einband NLA – Morosi mit Bronze
10	Vier St. Galler in drei Finals
12	Einzelmeisterschaft Einband NLB – Morosi wird Vizemeister
14	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA – dritter Playoff-Streich
18	Fredy-Cup 2023
20	Billard-News 01_2023
23	herzlich willkommen
24	Ausblick - Agenda

Editorial

[Giorgio Morosi]

Die OFFA als Plattform ...

... die Jugend als Hoffnung

OFFA 2023 ... wir kommen

Frühlingszeit im Billardclub heisst seit 2007 auch immer wieder OFFA-Zeit.

Tausende von Besucher*innen während fünf Tagen an der Sonderausstellung Sport der IG Sport St. Gallen.

Die Halle 9.0 und dreimal auch die Sportmanege wird unsere Plattform sein, um einem breiten und offenen Publikum unsere Randsportart näher zu bringen und unseren einmaligen Carambole-Verein positiv und interessant nach aussen zu tragen.

Die Planung ist abgeschlossen, die Vorbereitungen mittendrin am Laufen und der Aufbau steht kurz bevor. Wir freuen uns auf zahlreiche Menschen an unserem Stand und auf intensive OFFA-Tage, in denen wir gemeinsam mit anderen Verbänden und Vereinen die sportliche Vielfalt des Kantons St. Gallen zeigen können.

Junioren-Power an der Fuchsenstrasse

Hoffnung keimt auf, denn es sind wieder Junioren am Billardtisch:

Nik Vatzakis, ein 15-jähriger Billardneuling, der seit einigen Wochen oft im Billardclub anzutreffen ist und immer mehr die Billardwelt und ihre Geheimnisse entdeckt.

Und zwischendurch auch Tim Morosi, der zusammen mit seinem Vater die Kugeln am grünen Tisch zu bändigen versucht.

Dies bringt frischen Wind in unseren Billardclub, macht Freude beim Zuschauen und lässt positiv in die nächste Zeit schauen.

Wenn es nun gelingt, zu diesen zwei «Einzeljunioren» noch den einen oder die andere dazu zu bringen, dann kann ein Grüppchen entstehen, dass gemeinsam viel Spass und Freude am Billard gewinnt und zusammen neue Wege gehen kann.

Wir erfreuen uns vorerst einmal am Moment und bleiben positiv gespannt, auf das was noch kommt.

gmo/30.03.2023

OFFA 2023

Billardclub wieder mittendrin

[Giorgio Morosi]

2007 liessen wir uns zum ersten Mal auf das Abenteuer OFFA ein und waren als Neuling mitten in der Sonderausstellung der IG St. Galler Sportverbände des Kantons St. Gallen, wie es damals hiess. Die IG hat sich weiterentwickelt und ihre Strukturen erneuert. Neu heisst sie IG Sport St. Gallen und tritt ihrerseits im neuen Kleid und mit neuem Logo auf.

Billard gehört fest dazu

In den letzten 16 Jahren konnte sich der Billardclub in der Vielfalt des sportlichen Angebotes des Kantons etablieren, macht an der Sonderausstellung jeweils «ä guäti fallä» und präsentiert sich mit einem attraktiven Stand und einem ebenso attraktiven Programm einer Vielzahl von Interessierten. Das Zusammenwirken mit den anderen Sportverbänden und Gastvereinen an der OFFA ist zur Tradition geworden und macht allen Beteiligten viel Freude.

fünf intensive Tage

Die OFFA-Tage sind intensiv und verlangen eine aufwändige Vor- und Nachbearbeitungszeit. Das Aufbauen des Standes benötigt bis zum Finish rund zwei Tage und pro Tag 5-7 Helfer*innen, die tatkräftig anpacken und den Stand gestalten. Die letzten Deko-Schliffe mit frühlingshaftem Blumenschmuck am Vorabend sind für einen guten und ansprechenden Auftritt unerlässlich und machen am Ende das gewisse Etwas und den Hingucker-Effekt aus.

Werbung auf allen Kanälen

Multimedia ist auch rund um die OFFA und die Sonderausstellung Sport nicht mehr als Werbemittel wegzudenken. Ob Instagram, Facebook, Tiktok, Mailing oder die Statusanzeige auf diversen App's ... OFFA soll überall präsent sein und die Werbung zum Besuch an die vielfältige Sportausstellung animieren.



OFFA auf allen Medien präsent



hoffentlich finden viele Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns an den Billardstand in der Halle 9.0

Auftritt in der Sportmanege

Vor mehreren Jahren liess sich Giorgio Morosi in einem Gespräch mit Thomas Jäger - der die Moderation der Sportmanege an der Sonderausstellung mit viel Power und Elan seit unzähligen Jahren auf die Bühne bringt - überreden, irgendwie das Billard in die Manege zu bringen.

Da ein Billardtisch nicht einfach so in die Manege gefahren oder getragen werden kann, hat sich der Billardclub etwas ganz Besonderes überlegt und mit altem Billardtuch, drei Gymnastikbällen in den Farben rot, weiss und gelb und einem überdimensionierten

fast 2,5 m langen Queue das Billard in Manege-Dimensionen verwandelt und kann so dem Publikum das Carambolebillard in 7 Minuten näherbringen.

Der Überraschungseffekt ist dem Billardclub mit dieser «Manegen-Aktion» sicher und hebt sich von der Art von den übrigen spannenden Darbietungen als etwas Spezielles und Unerwartetes ab.



Billardclub überrascht in der OFFA-Sportmanege mit dem wohl grössten Billardtisch der Welt

Auch an der diesjährigen OFFA wird der grösste Carambole-Billardtisch der Welt wieder aufgerollt und das Carambole-Billard in Überdimension vorgestellt.

Aufführungszeiten, für alle die Lust haben, sich dies aus der Nähe einmal anzuschauen:

Freitag, 21. April 2023, 12.30 und 14.00 Uhr

Sonntag, 23. April 2023, 11 Uhr

In den letzten 16 Jahren war der Billardclub immer mit viel Herzblut und Elan an der OFFA mit dabei, ist zu einem festen Bestandteil in der Sportvielfalt des Kantons geworden und hat sich ein wunderbares Netzwerk mit den anderen Verbänden, der IG Sport St. Gallen und den weiteren Beteiligten aufgebaut, welches von allen Seiten geschätzt wird.

Wertvoll sind die OFFA-Wochen auch wegen ihrer zahlreichen Kontakte, die der Billardclub mit den Besucher*innen, den vielen Interessierten und der Jugend, die einen Grossteil der Gäste ausmacht, knüpfen kann. Ob jung oder alt, klein oder gross – alle sind von den drei Kugeln auf dem blauen Tuch fasziniert, lassen sich in den Bann des Billards ziehen und entdecken für einen kurzen Moment die unendlich spannende Welt des Carambole-Billard.



Billard für gross ...



... und klein



Faszination für alle



ab und zu schaut auch eine ganz besondere Berühmtheit beim Billardstand vorbei

kommt auch vorbei ...

Auch in diesem Jahr ist der Billardclub wieder mittendrin und wird sich einem breiten Publikum präsentieren.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Besuch in der Halle 9.0.

OFFA 2023

19. – 23. April 2023



Einzelmeisterschaft Einband Match NLA

[Giorgio Morosi]

In Lausanne trafen sich die sechs besten Einbanden-Billardspieler zum diesjährigen Finale der Schweizer Einzelmeisterschaften in der Disziplin Einband. Im Finalturnier der höchsten Liga war auch wieder der St. Galler Spieler Giorgio Morosi vertreten der vor drei Jahren in die höchste Liga aufgestiegen war und seither um die Medaillen mitspielt.

Der St. Galler Giorgio Morosi, mehrfacher Schweizermeister im Einband in der NLB und zweifacher Medaillengewinner der letzten beiden Jahre (Silber und Bronze) in der höchsten Spielklasse war im Finalturnier der aktuellen Saison an Nr. 6 gesetzt und konnte sich nur Aussenseiterchancen ausrechnen. Der topgesetzte Pierre-Alain Rech (BC Zürich) spielt aktuell in einer eigenen Liga, die weiteren Finalisten Felix Wasser (Nr.2, BC Colombier), Vincent Giacomini (Nr. 3, BC Colombier), Régis Cattenoz (Nr. 4, ALB Lausanne) und Frédéric Saby (Nr. 5, BC Sierre) waren in Reichweite des St. Gallers.

In der ersten Begegnung des Tages traf Morosi auf den Topgesetzten Rech. Bis zur Mitte der Partie hielt Morosi gut mit, ging zu Beginn gar in Führung und konnte das Match bis zum Stand von 40:40 ausgeglichen gestalten. Am Ende musste sich der Ostschweizer zwar mit 46:100 geschlagen geben, durfte aber mit der gezeigten Leistung zum Turniereinstieg mehr als zufrieden sein. Die nächsten beiden Partien konnte Morosi dank konstantem Spiel und mit der nötigen Konzentration und Routine für sich

entscheiden. Gegen die Nr. 4 des Turniers Cattenoz gewann der St. Galler dank einem nervenstarken Schlusspurt mit 30:25. In der Partie gegen Giacomini erwischte Morosi den besseren Start und setzte sich am Ende klar mit 44:18 durch.

Morosi blieb konzentriert und begann die Begegnung gegen den Berner Wasser, der für den BC Colombier startet, mit einer Serie von 13 Punkten. Wasser spielte sein ganzes Können aus und konterte gleich mit zwei Serien von 20 und 23 Punkten. Morosi kämpfte sich zwar Punkt für Punkt wieder heran, dennoch musste er sich schliesslich mit 42:64 deutlich geschlagen geben.

Die letzte Spielrunde des Finalturniers wurde zum erwarteten Showdown um die Medaillen. Die beiden Topgesetzten Rech und Wasser machten in der Direktbegegnung den Meistertitel unter sich aus. Rech überraschte dabei seinen Gegner mit einer Startserie von sensationellen 40 Punkten, was auch Turnierrekord darstellte, und legte so den Grundstein zum Gewinn des Titels. Mit dem Endresultat von 100:21 setzte er ein deutliches Zeichen, holte sich auch die restlichen Turnierrekorde und wurde absolut verdient Schweizermeister.

Die Entscheidung um den Gewinn der Bronzemedaille fiel zwischen den restlichen vier Spielern, wobei jeder noch die Chance hatte, die Medaille für sich zu holen. Mit einem Sieg gegen Saby vom Billardclub Sierre hatte es Morosi in der Hand aus eigener Kraft die Entscheidung um Bronze auf seine Seite zu ziehen. In einer hochspannenden Partie, in

welcher die Führung laufend wechselte, behielt der Ostschweizer bis am Schluss die Nerven und erkämpfte sich einen 29:24-Sieg, der ihm den Podestplatz einbrachte. Morosi wurde für seine konstante und kämpferische Finalleistung mit der Bronzemedaille belohnt.



FSB | SBV | FSB

Fédération Suisse de Billard • Section Carambole
Schweizerischer Billard Verband • Sektion Karambol
Federazione Svizzera di Biliardo • Sezione Carambola

Final Schweizermeisterschaften Einband Match LNA - 07. Januar 2023 - Lausanne

	<i>Spieler</i>	<i>Klub</i>	<i>MP</i>	<i>GD</i>	<i>ED</i>	<i>Serie</i>
1	Rech Pierre-Alain	Zürich	8	4,35	7,69	40
2	Wasser Felix	Colombier	8	2,48	3,20	23
3	Morosi Giorgio	St. Gallen	6	1,89	2,05	13
4	Cattenoz Régis	Lausanne	4	2,39	3,65	21
5	Saby Frédéric	Fribourg	2	2,30	3,15	13
6	Giacomini Vincent	Colombier	2	1,94	2,50	11



Giorgio Morosi mit seiner dritten Medaille in den letzten fünf Jahren im Einband der NLA

Vier St. Galler in drei Finals

Freie Partie LNB, LR1 & LR2

[Giorgio Morosi]

Die diesjährige Billard Schweizermeisterschaften im Einzel in der Disziplin «Freie Partie» scheinen zu St. Galler Spielen zu werden. Gleich vier Ostschweizer konnten sich in den diversen Qualifikationsrunden in drei verschiedenen Ligen durchsetzen und stehen Ende Februar in den Finalturnieren.

In der höchsten Spielklasse auf dem Kleinbrett konnte sich der St. Galler Rolf Bart mit einer zwar nicht überragenden, aber soliden Leistung im Halbfinale zuhause im Billardclub St. Gallen durchsetzen und sich für den Meisterschaftsfinal in Sierre qualifizieren. Geling es Bart dort, die Leistungen aus den Trainings und aus den vor Jahresende abgeschlossenen Mannschaftsmeisterschaft im Serienspiel nochmals abzurufen, kann er um die Medaillen mitspielen und sich berechnete Chancen ausrechnen.

In der Regionalliga 1 der «Freien Partie» setzte sich im Halbfinalturnier der St. Galler Ludwig Nobel klar durch und konnte mit seinen guten Leistungen den direkten Wiederaufstieg in die NLB sichern. Nobel gewann alle seine Partien souverän (90:6, 90:20, 90:39) und liess seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Das Highlight des Halbfinalturniers gelang Nobel gleich in der ersten Partie, wo er die geforderten 90 Punkte in einer einzigen Serie schaffte und damit alle Turnierrekorde für sich verbuchen konnte. Mit dieser Topleistung ist der Ostschweizer am Finalturnier in Zürich an Nr. 1 gesetzt und wird – kann er auf demselben Niveau wie in der Qualifikation spielen – kaum

zu schlagen sein. Mit dem gezeigten Resultat steigt Ludwig Nobel direkt wieder in die NLB auf und setzt sich in der CH-Rangliste auf den sehr guten Rang 3.

In der Regionalliga 2 konnten sich gleich zwei St. Galler für das Finale qualifizieren. Albert Kehl und Roland Henzi, der in seinem ersten Einzeltturnier auf nationaler Ebene gleich den Finaleinzug schaffte, setzten sich durch und können im Finale in Fribourg mit vier weiteren Spielern um die Medaillen spielen. Zwar scheinen dort die beiden Topgesetzten des Finalturniers schwer zu schlagen zu sein, aber auf die Bronzemedaille können sich die beiden Ostschweizer durchaus Hoffnungen machen. Es wird auf jeden Fall eine enge Angelegenheit, die hoffentlich mit einem Medaillengewinn für den Billardclub St. Gallen ausgehen wird.

Vier St. Galler in drei Finals – die Chancen auf Medaillen stehen gut und würden dem Ostschweizer Traditionsclub die nächsten Saisonfolge, nach aktuell zwei gewonnenen Edelmetallen, bescheren.

Finals nicht mehr ganz so erfolgreich

Am Ende resultierte leider nur eine Medaille aus den diversen Finalsteilnahmen mit St. Galler Beteiligung. Mit dem nötigen Wettkampfglück hätten es auch gut und gerne drei werden können. Dennoch ist die Qualifikation von St. Galler Spielern in allen drei Finalturnieren ein grosser Erfolg und zeigt, dass der Billardclub aus der Ostschweiz auch im Serienspiel zu den besten der Caramboleschweiz gehört.

Final Schweizermeisterschaften Freie Partie 1/2- Match LNB - 25. Februar 2023 - Sierre

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Cattenoz Régis	ALB Lausanne	8	8,46	13,33	46
2	Rosa Fabrice	Sierre	6	10,47	24,00	89
3	Koevoets Hans	Basel	4	5,94	7,73	38
4	Bart Rolf	St. Gallen	2	6,78	6,13	58
5	Heinzmann William	Zürich	0	3,38	-	24

Final Schweizermeisterschaften Freie Partie 1/2- Match LR1 - 25. Februar 2023 - Zürich

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Richoz Pierre	Fribourg	10	6,16	8,18	35
2	Neukom Daniel	Zürich	6	4,00	5,80	22
3	Nobel Ludwig	St. Gallen	4	4,49	6,92	45
4	Rusconi Remo	Luzern	4	3,82	7,50	41
5	Grosshans Werner	Zürich	4	3,15	4,06	17
6	Quitian Hollver	Ecublens	2	2,85	5,46	26

Final Schweizermeisterschaften Freie Partie 1/2- Match LR2 - 25. Februar 2023 - Fribourg

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Chung Ngoc Son	Fribourg	8	5,25	15,00	31
2	Kessler Thomas	Winterthur	8	3,14	5,45	22
3	Chavaillaz Christian	Fribourg	8	2,59	6,66	19
4	Kehl Albert	St. Gallen	3	1,36	1,80	10
5	Henzi Roland	St. Gallen	2	1,56	3,15	16
6	Auderset Hervé	ALB Lausanne	1	1,63	1,80	13

Morosi ist Vizeschweizermeister Einband auf dem ½-Matchbrett

[Giorgio Morosi]

Das erste Saisonfinale in den Schweizer Einzelmeisterschaften im Carambolebillard wird traditionsgemäss in der Disziplin Einband gespielt. Im Finalturnier der NLB, welches in diesem Jahr in St. Gallen stattfand, waren gleich zwei Spieler des Billardclubs St. Gallen vertreten und spielten um den Meistertitel.

Der St. Galler Giorgio Morosi, mehrfacher Schweizermeister im Einband und die NR. 2 auf dem Halbmatch-Tisch, war auch im Finalturnier an Nr. 2 gesetzt. Ludwig Nobel, der zweite Ostschweizer Finalist, war als Turnier-Nr. 5 platziert und startete, nach den gezeigten Leistungen aus den Qualifikationsturnieren, mit Zuversicht und guten Chancen auf eine Medaille in das Finale.

In der ersten Begegnung des Tages trafen die beiden St. Galler Spieler aufeinander. Von Beginn an entwickelte sich eine spannende Partie, in welcher die Führung laufend wechselte. Mit einer Serie von 16 Punkten konnte sich Nobel gegen Ende des Matches leicht absetzen und Morosi kam nur noch bis auf 42:46 heran. Für Nobel sollte dieser Start Sieg der einzige Vollerfolg des Turniers bleiben. Im zweiten Spiel gegen den topgesetzten Georgios Antonopoulos (Billardclub Zürich) hatte der St. Galler Nobel plötzlich mit Rückenschmerzen zu kämpfen und fand nicht mehr zu seinem gewohnten Spiel. In der Folge verlor er alle weiteren Partien und belegte am Ende den letzten Rang.

Morosi steigerte sich nach der Startniederlage von Match zu Match. Gegen den Basler Hans Koevoets setzte er sich diskussionslos mit 46:31 durch und gegen Gregor Waser vom Billardclub Winterthur drehte er eine schon fast verloren geglaubte Partie mit einer starken mentalen Leistung kurz vor Schluss und gewann noch mit 50:48. Damit setzte sich Morosi vor der Schlussrunde auf den zweiten Zwischenrang, punktgleich mit dem Zürcher Antonopoulos. Die letzte Partie zwischen diesen beiden Kontrahenten musste die Entscheidung bringen und die Schweizermeisterschaft entscheiden.

Antonopoulos erwischte einen fulminanten Start, setzte sich nach wenigen Aufnahmen deutlich von Morosi ab und führte rasch mit 30:10. Morosi hatte in dieser Phase des Finalspiels Pech, verpasste zahlreiche Punkte nur um Millimeter und hinterliess seinem Gegner meist gute Stellungen. Dieser nutzte die Möglichkeiten jeweils aus, und so stand es nach 12 Aufnahmen 43:16. Nur 7 Punkte trennten den Zürcher Spieler, in der auf 50 Punkten dauernden Partie, noch vom Schweizermeistertitel. Doch nun zeigte Antonopoulos Nerven, begann zu hadern. Morosi blieb in dieser Phase der Partie ruhig und kämpfte sich Aufnahme für Aufnahme wieder heran. Der St. Galler schloss in der 15. Aufnahme wieder bis auf 42:43 zu seinem Gegner auf und nun schien die Partien zugunsten des Ostschweizers zu kippen. Morosi spielte starkes Einbandbillard und brauchte nun seinerseits nur noch 8 Punkte zum Gewinn des Titels.

Bei einer schwierigen Position entschied er sich nach langem Überlegen für die risikoreichere Variante, die ihm aber beim Gelingen eine gute Stellung für die Fortsetzung des Spiels eingebracht hätte. Morosi's Kugel verpasste ihr Ziel nur um einen Hauch und eröffnet damit dem Züricher Antonopoulos eine gute Ausgangslage für die nächsten Punkte. Diese Chance liess sich der Züricher Routinier nicht entgehen. Er beendete die Partie mit einer Serie von 7 Punkten und gewann nicht nur eine hochstehende und an

Spannung nicht zu überbietende Begegnung, sondern auch den Schweizermeistertitel.

In der Regionalliga (1. Liga) spielte der St. Galler Rolf Bart in Fribourg um die Medaillen. Bart erwischte einen rabenschwarzen Tag, fand nie ins Bandenspiel und konnte nur eine einzige Partie für sich entscheiden. So musste sich der St. Galler mit dem letzten Schlussrang begnügen und ohne Medaillen wieder in die Ostschweiz reisen.

Final Schweizermeisterschaften Einband ½-Match LNB - 22. Oktober 2022 – St. Gallen

	<i>Spieler</i>	<i>Klub</i>	<i>MP</i>	<i>GD</i>	<i>ED</i>	<i>Serie</i>
1	Antonopoulos Georgios	Zürich	6	2,45	2,94	11
2	Morosi Giorgio	St. Gallen	4	2,38	2,63	12
3	Waser Gregor	Winterthur	4	2,15	2,30	12
4	Koevoets Hans	Basel	4	2,12	2,63	10
5	Nobel Ludwig	St. Gallen	2	1,48	2,30	16



Giorgio Morosi auch im Einband-Final NLB auf dem Halbmatchbrett mit dem Gewinn des Vizemeistertitel erfolgreich

Mannschaft Dreiband NLA

St. Gallens dritter Playoff-Streich

[Giorgio Morosi]

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille in den letzten beiden Saisons starteten die St. Galler mit einem klaren Ziel in die neue Spielzeit in der höchsten Liga der Mannschaftsmeisterschaften in der Königsdisziplin Dreiband – Erreichen der Playoffs und erneutes Mitspielen um die Medaillen.

Startsieg gegen Genf

Das Dreibandteam des Billardclub St. Gallen startet mit einem Sieg gegen SBCG Genève in die neue Saison der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften und setzt ein erstes Zeichen für das Erreichen der Playoffs.

In der Formation Duy Tien Ma (CH-Nr. 3), Giorgio Morosi (CH-Nr. 9) und Thanh Van Phan (CH-Nr. 12) können die St. Galler erneut auf die Stammspieler aus den letzten Jahren zählen und haben mit Thomas Wenk (CH-Nr. 32) einen weiteren guten Dreibandspieler in ihren Reihen, der letzte Saison seine ersten Erfahrungen in der höchsten Mannschaftsliga sammelte und seinen Teil zum Gewinn der Bronzemedaille und zu einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung beitrug.

Im ersten Drittel der Begegnung gegen das Genfer Team zeigte sich rasch, dass die Entscheidung auf beide Seiten kippen konnte. Ma spielte seine ganze Klasse aus und gewann gegen den stark aufspielenden Genfer Ahmet Sahin mit 35:36 in nur 32 Aufnahmen. Van Phan lag gegen die Nr. 1 der Genfer Veliko Dimov in Führung, musste sich am Ende aber dennoch mit 28:35 geschlagen geben. In der Partie zwischen dem St. Galler Morosi

und dem Genfer Cotting wechselte die Führung laufend und eine Aufnahme vor Schluss lag Morosi mit 27:28 zurück. Im Nachstoss gelang ihm noch der Ausgleich, den Siegpunkt verpasste er dann in der Folge nur um Millimeter und so teilten sich die Kontrahenten die Partie.

Das zweite Drittel zeigte ein ähnliches Bild. Ma spielte unwiderstehlich, zeigte hervorragendes Dreibandspiel und liess Cotting mit 35:12 nicht den Hauch einer Chance. Van Phan startete furios in seine Begegnung und führte rasch mit 25:16 gegen Sahin. Dieser gab nicht auf, hatte das Glück mehrere Male mit spektakulären Punkten auf seiner Seite und so stand es in der letzten Aufnahme 32:31 für den Genfer. Van Phan hatte noch eine Chance auf den Ausgleich, verpasste diese aber knapp und konnte die erhofften zwei Matchpunkte nicht nach St. Gallen holen. Morosi zeigte gegen die Genfer Nr. 1 eine starke und konstante Leistung, blieb auch in Rückstand liegend ruhig und steigerte sich ab der zweiten Partiehälfte deutlich. Mit dem Endresultat von 33:22 holte er so für St. Gallen die nächsten beiden Punkte und brachte das Ostschweizer Team vor dem letzten Spieldrittel mit 7:5 in Führung.

Das letzte Drittel musste die Entscheidung in dieser ersten Meisterschaftsrunde bringen. St. Gallens Nr. 1 Ma blieb seinem Spiel treu, gewann auch sein drittes Spiel klar mit 35:14 und trug damit einen grossen Teil zum St. Galler Erfolg bei. Van Phan wurde für seine Beharrlichkeit an diesem Turnier doch noch belohnt und konnte in der letzten Partie einen knappen und sehr wichtigen 28:24-Sieg feiern und damit dem St. Galler Team definitiv den Erfolg zum Saisonstart sichern.

Kleine Sensation gegen den Vizemeister

Das Dreibandteam des Billardclub St. Gallen überrascht nach dem Startsieg gegen Genf nun auch gegen das zweite NLA-Team aus der Romandie. Mit einem Auswärtssieg gegen die ALB Lausanne schaffte das St. Galler Team die grosse Überraschung der Meisterschaftsrunde und siegte erstmals in der Klubgeschichte gegen das Topteam aus Lausanne.

Nur mit Aussenseiterchancen reiste das Dreibandteam des Billardclub St. Gallen in seiner stärksten Formation mit Duy Tien Ma, Giorgio Morosi und Thanh Van Phan nach Lausanne. Auf die St. Galler wartete der Vizemeister, der mit Joel Duvoisin die aktuelle CH-Nr. 1 in seinen Reihen hat.

Im ersten Drittel der Begegnung konnten die St. Galler bereits eine grosse Überraschung zeigen. Ma (Nr. 1 des St. Galler Teams) spielte seine ganze Klasse aus und gewann gegen den stark aufspielenden Lausanner Michele Boulaz mit 35:30 in nur 34 Aufnahmen. Das Highlight aus St. Galler Sicht gelang aber Morosi. Er geriet gegen die CH-Nr.1 Duvoisin rasch in Rückstand, blieb aber hartnäckig an seinem Gegner dran und gab nie auf. Dennoch setzte sich Duvoisin gegen Ende der Partie mit 5 Punkten ab und das Match schien zwei Aufnahmen vor Schluss gelaufen. Morosi kam mit einer schwierigen Stellung zur zweitletzten Aufnahme an den Tisch, löste diese mit einem grandiosen Stoss und schaffte in der Folge eine Serie von sechs Punkten. Damit ging er mit 25:24 in Führung und Duvoisin konnte nicht mehr kontern. Mit diesem Sieg ging das St. Galler Team nach dem ersten Drittel mit 4:2 in Führung.

Im zweiten Drittel verliefen allen drei Partien spannend und die Führung wechselte

laufend hin und her. Mit zwei Siegen aus drei Spielen konnten die Lausanner die Begegnung wieder ausgleichen.

Das letzte Drittel musste die Entscheidung in dieser zweiten Meisterschaftsrunde bringen. Der Ostschweizer Ma blieb seinem Spiel treu, gewann auch sein drittes Match klar mit 30:21 und brachte St. Gallen wieder in Führung. Dem St. Galler Van Phan lief es auch in der letzten Partie nicht nach Wunsch und sein Gegner Boulaz glich mit einem diskussionslosen 26:11-Sieg die Gesamtbegegnung wieder aus.

Die Partie zwischen Morosi und Mathieu Boulaz musste die Entscheidung bringen und war an Spannung kaum zu überbieten. Knapp vor Schluss konnte Morosi mit einer Serie von 4 Punkten mit 26:25 in Führung gehen und der Lausanner konnte keine Punkte mehr erzielen.

Mit diesem Erfolg setzen sich die St. Galler erstmals in ihrer Geschichte gegen den Vizemeister durch und stehen nach dieser Runde auf dem zweiten Tabellenrang der höchsten Dreibandliga.

Ohne Punkte gegen die Zürcher Teams

Der Zürcher Billardclub bestreitet nach dem Aufstieg des 2. Teams der Zürcher die Meisterschaft on der höchsten Liga gleich mit zwei Mannschaften.

Gegen beide Teams konnte sich der Billardclub St. Gallen in der Vorrunde nicht durchsetzen. Gegen Zürich 2 setzte es auswärts eine schmerzhaft 8:10-Niederlage ab und gegen den in den letzten 15 Jahren ungeschlagenen Serienmeister von Zürich 1 hielt man zwar zu Beginn Zuhause recht gut mit, musste sich aber am Ende doch deutlich mit 6:12 geschlagen geben.

Dennoch konnte man sich, dank des überraschenden Sieges gegen ALB Lausanne 1 – den man nicht unbedingt auf der Rechnung hatte – auf einem Podestplätzen halten und sich weiterhin gute Chancen für die Qualifikation für die Playoff-Runde ausrechnen. Dies war nach dem Erreichen der Finalrunde in den letzten beiden Jahren das erklärte Minimalziel für das Ostschweizer NLA-Team.

Playoffs erfolgreich abgeschlossen

Vor der letzten Qualifikationsrunde stand das St. Galler Team mit Ma, Morosi und Wenk auf dem dritten Zwischenrang und wollte diesen im Heimspiel gegen den Billardclub Colombier verteidigen.

Das Team des BC Colombier reiste dabei in seiner stärksten Besetzung mit Felix Wasser, Alfred Zehr und Christoph Berger in die Domstadt.

Die St. Galler waren in dieser Begegnung leicht zu favorisieren, jedoch zeigte sich schon in im ersten Drittel der Begegnung, dass die Entscheidung eine enge Angelegenheit werden würde. Die Ostschweizer Nr.1 Ma, der seit über 15 Partien ungeschlagen ist, erwischte einen harzigen Start und zeigte gegen Berger, der nach mehreren Jahre Pause sein Comeback gab, Nerven. Ma geriet nach der Hälfte des Matches in Rückstand und konnte diesen bis zum Schluss nicht mehr aufholen. Die erste Überraschung der Begegnung war perfekt und die anderen beiden St. Galler Spieler waren damit gleich doppelt gefordert. Morosi und Wenk konnten mit guten Leistungen ihr Startspiel gewinnen und Wenk erreichte gar mit 35 Punkten in 40 Aufnahmen eine persönliche Bestleitung. Damit ging der BC St.

Gallen trotz der Niederlage seines Teamleaders mit 4:2 in Führung.

Im zweiten Drittel fand Ma wieder zu seiner gewohnten Stärke und Souveränität. Er brillierte mit überragendem Dreibandspiel und liess der Nr. 2 von Colombier Zehr nicht den Hauch einer Chance. Nach 18 Aufnahmen schloss Ma mit einer Serie von acht Punkten die Partie erfolgreich ab und setzte sich mit 35 zu 17 durch. Morosi konnten nicht an den erfolgreichen Start des ersten Drittels anknüpfen und mussten sich mit 25:35 gegen den weiterhin stark aufspielenden Berger geschlagen geben. Wenk wurde von Colombiers Teamleader Wasser mit einem fulminanten Start überrascht, fand nie in sein Spiel und musste mit 9:35 eine bittere Niederlage hinnehmen. So stand es vor dem Schlussdrittel zwischen St. Gallen und Colombier 6:6 Unentschieden und die Entscheidung musste in den letzten drei Partien des Tages fallen.

Auch im letzten Drittel liess der St. Galler Ma seinem Gegner keine Chance, blieb mit 35:16 in nur 25 Aufnahmen gegen Wasser erfolgreich und brachte St. Gallen mit 4:3 in Führung. Wenk konnte auch in seinem dritten Match des Tages nicht an die Topleistung seiner brillanten Startpartie ansetzen und musst sich mit 14:24 gegen Berger deutlich geschlagen geben. Colombier glich damit wieder auf 8:8 aus. Morosi zeigte in dieser Phase seine stärkste Leitung, startete gegen Zehr von Beginn an konzentriert und ging nach kurzer Zeit klar in Führung. Diese gab er bis zum Ende nicht mehr ab und zeigte mit einem 35:17-Sieg in 32 Aufnahmen seine Tagesbestleitung. Damit sicherte er seinem Team nicht nur den Sieg gegen Colombier, sondern auch den Einzug in die Playoffs.

Schweizermeisterschaften Mannschaft Dreiband NLA – Endstand vor den Playoffs
 (die ersten vier Teams sind für die Playoff-Runde qualifiziert)

	Klub	Spielrunden	Beg-P	MP	Team-GD
1	Zürich 1	5	10	69	0,779
2	ALB Lausanne 1	5	6	61	0,696
3	St. Gallen	5	6	45	0,659
4	Zürich 2	5	6	37	0,553
5	SBCG Genève	5	2	30	0,562
6	Colombier	5	0	28	0,496

Einzelresultate & persönliche Bestleistungen in der Qualifikationsrunde)

	Spieler	Partien	Matchpunkte	GD	ED	Serie
1	Ma Tien Duy	15	26	1,666	1,944	10
2	Morosi Giorgio	15	13	0,833	1,093	7
3	Van Phan Thanh	9	4	0,743	0,775	6
4	Wenk Thomas	6	2	0,513	0,875	8



Ma Tien Duy – brillierte als St. Galler Nr.1 in der Vorrunde mit fantastischen Einzelleistungen und Turnierrekorden

Fredy-Cup 2023

[Giorgio Morosi]

Dreiband ist hoch im Kurs ... auch im Billardclub St. Gallen wird neben dem Serienspiel das Dreiband intensiv gepflegt und rege gespielt. Auch neue Mitglieder, die schon Erfahrungen im Dreiband haben, lassen sich in den Dreibandbann ziehen und spielen interessiert und motiviert mit.

Dabei bietet der traditionelle Fredy-Cup eine wunderbare Gelegenheit, neben dem Dreiband auch das Kameradschaftliche und Kulinarische zu pflegen und zu geniessen, denn auch der Fredy-Cup wird – wie alle vier Tages-Cup-Turniere – neu am Sonntag mit leckerem Sonntags-Brunch gespielt.

Auch in der diesjährigen Austragung des Dreiband-Cups standen sich wieder sechs Spieler gegenüber, die in jeder Partie versuchten, ihr voraus berechnete Punkte-Handicap als Erste zu erreichen und sich so nach vorne zu spielen.

Newcomer Rogerio mit dabei

Ganz besonders erfreulich war die Teilnahme des neuen Clubmitgliedes Rogerio Bulhoes. «Roger» wie er sich nennt, war schon zahlreiche Male an Dreibandmannschaftsmeisterschaften als Zuschauer mit dabei, wurde dann Mitglied und ist jede Woche mehrmals im Klub anzutreffen. Er spielt ein gutes Dreiband und ist in hohem Masse motiviert und vom Dreiband fasziniert. Dass er nach nur kurzer Zeit schon sein erstes Turnier wagt, ist umso erfreulicher und eine schöne Bereicherung für unseren Spielbetrieb und unseren Verein.

alle mit persönlichen starken Leistungen

Das Turnier nahm von Beginn an einen spannenden Verlauf und dies zeigte sich auch im Schlussresultat. Ludwig Nobel überzeugte an diesem Cup-Sonntag mit gutem Dreibandspiel, spielte fast 150% seines Handicaps und setzte sich am Ende mit 7 Wertpunkten knapp vor Albert Kehl, Karl-Heinz Jung und Rogerio Bulhoes durch. Diese hatten nur gerade einen Punkt weniger als Nobel auf dem Konto und machten die weiteren Podestplätze unter sich aus.

Rogerio hatte seine beiden Direktbegegnungen gegen Karl-Heinz (3:9) und Albert (8:9) verloren und musste sich in seinem ersten Dreibandturnier mit dem vierten Rang begnügen, was aber schon ein toller Erfolg bedeutete. Kehl und Jung machten die Ränge zwei und drei unter sich aus und die Entscheidung diesbezüglich hätte spannender und knapper nicht sein können. In einer Partie, in welcher die Führung laufend hin und her wechselte, setzte sich Kehl mit nur einem Punkt Unterschied 9:8 durch und belegte hinter Nobel den zweiten Platz.

Alle spielten an diesem Turnier persönliche Bestleistungen und spornten sich dadurch gegenseitig zu tollen Dreibandpartien an. Ein Highlight gelang dabei dem besten Dreibandspieler dieses Turniers Thanh Van Phan, der in der Begegnung gegen Bulhoes seine 18 Punkte in nur 13 Aufnahmen erreichte und mit einem fantastischen Einzelschnitt von 1,384 glänzen konnte.

Einband-Cup, internes Sonntagsturnier im Einband ½-Match - 23. Oktober 2022 - St. Gallen

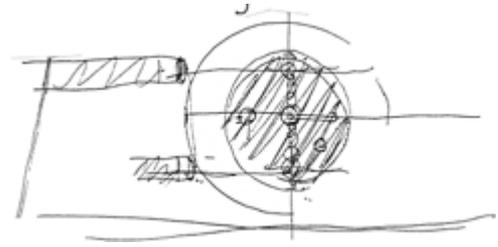
	Spieler	% des eigenen Handicaps	MP	GD	ED	Serie
1	Nobel Ludwig	146,28 %	7	0,585	1,200	4
2	Kehl Albert	113,10 %	6	0,339	0,473	2
3	Jung Karl-Heinz	117,33 %	6	0,352	0,473	3
4	Bulhoes Rogerio	100,84 %	6	0,302	0,692	2
5	Van Phan Thanh	127,59 %	3	0,808	1,284	5
6	Wenk Thomas	93,17 %	2	0,434	0,700	4



Ludwig Nobel – nicht nur im Serienspiel stark, sondern auch im Dreiband mit guter Leistung und dem nötigen Wettkampfglück zum Fredy-Cup-Sieg 2023

Billard-News 01_2023

[Giorgio Morosi]



Morosi-Cup 2023

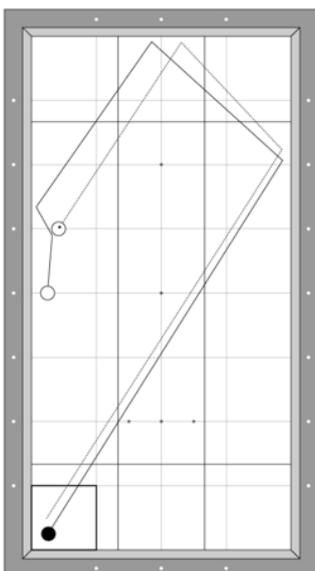
Nach jahrelanger Durststrecke (wegen Überschneidung von Turnierdaten und danach wegen der langen Corona-Pause) findet er nun endlich wieder einmal statt – der Morosi-Cup.

Bei diesem Turnier der besonderen Art müssen vorgegebene Stellungen auf Position und mit dem entsprechenden Laufweg der Kugeln gelöst werden. Man hat dabei drei Versuche und die Schwierigkeitsgrade der Positionen variieren von 4 Punkten (leichte Stellung) bis zu 10 Punkten für die schwierigste der 30 Figuren, die es an diesem Cup-Turnier zu spielen gilt.

Das Morosi-Cup-Programm liegt im Clublokal auf und man kann damit üben und die zahlreichen sinnvollen und hilfreichen Positionen als gutes persönliches Training nutzen.

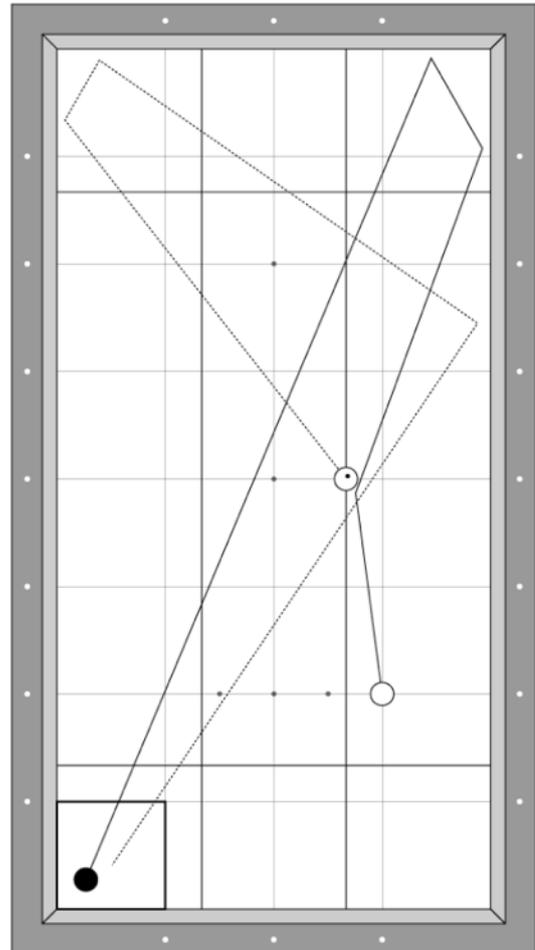
Figur 03

Punkte: 4



Figur 22

Punkte: 10



Der Morosi-Cup 2023 findet am Sonntag, 14. Mai 2023 statt – die Anmeldung wird frühzeitig im Clublokal aufgelegt.

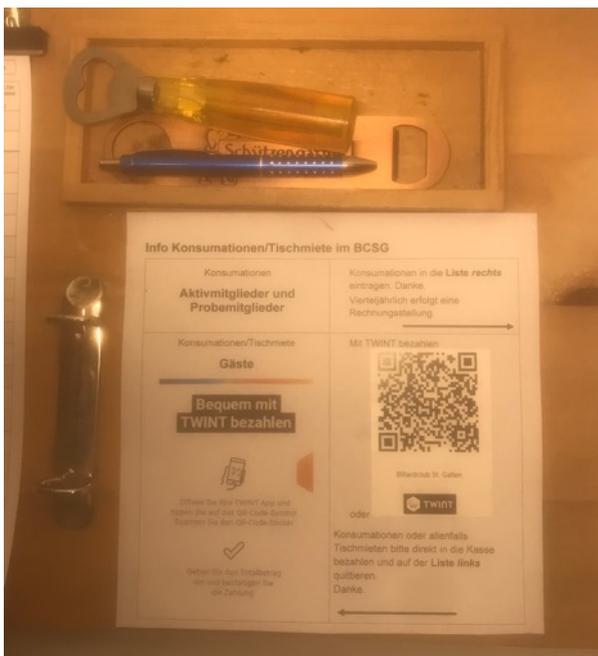
Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn es ist ein Turniermodus, den man sonst so nicht kennt und der ein tolles und einmalig gemeinsames Spielerlebnis garantiert.

Twint im Billardclub

Seit Corona ist es auffallen, dass immer weniger mit Bargeld bezahlt wird, sei es im Restaurant, beim Zufahren oder an der Kasse. Auch in den verschiedenen Billardclubs der Schweiz ist es seit einiger Zeit immer mehr Usus, dass man auch bargeldlos mit TWINT bezahlen kann.

Oft passiert es nämlich, dass man nicht das nötige Kleingeld hat, um nach einem Meisterschaftsturnier vor dem Nachhauseweg die Konsumation zu begleichen.

So hat auch der Billardclub St. Gallen sein Zahlangebot entsprechend erweitert, um vor allem Gastspielern die Möglichkeit zu geben, bargeldlos und unkompliziert zu zahlen.



bequem mit TWINT bezahlen – neu auch im Billardclub

St. Galler Bratwurst mit dabei

Vor einem der letzten Meisterschaftsturniere kam im Vorfeld die Idee auf, nach dem Turnier beim traditionellen Bier oder Glas Rotwein eine St. Galler Bratwurst im „Kleinformat“ zu geniessen und den klubeigenen kleinen Gasgrill wieder einmal in Betrieb zu neh-

men. Dies wurde schliesslich im letzten Herbst an einem Finalturnier der Schweizermeisterschaften und an einer Spielrunde der Dreibandmannschaft in die Tat umgesetzt und von allen Spielern (St. Galler und Nicht-St. Galler) sehr gerne genossen und geschätzt.

Diese St. Galler Tradition soll nun vermehrt gepflegt werden und so ein kleines Stück St. Gallen und Ostschweiz in die Billardlande nach aussen transportiert werden.



nicht nur im Fussballstadion beim FC St. Gallen, sondern nun auch beim Billardclub ein bisschen Tradition

Nik – 15 Jahren jung

Mit viel Begeisterung und frischem Elan ist Nik regelmässig an der Fuchsenstrasse anzutreffen und fleissig am grünen Tisch am Üben. Zusammen mit seinem Vater hat er die ersten Schritte in den Billardclub gewagt und ist nun mit spürbarer Energie und sehr interessiert auf seinem Carambole-Billard-Weg. Wir freuen uns ungemein, nach viel zu langer Pause, wieder einen Junioren-Spieler in unseren Reihen zu haben und hoffen für Nik und auch für uns, dass bald der eine oder andere junge Billardspieler dazukommt und sich wieder – wie vor langer langer Zeit – ein Grüppchen „junge Wilde“ bilden mag, das gemeinsam trainieren, Spass haben und den Klub wieder hoffen lassen kann.

Tim - mit beiden Füßen auf dem Boden

Schon früh hatte Tim Morosi ein Queue in der Hand und versuchte sich am Carambole-Billard.

Zu Beginn kam er bei seinen ersten Billardversuchen nicht einmal mit den Füßen auf den Boden. Heute macht er sich am grünen Tisch mit den drei Kugeln schon ganz passabel und nutzt die eine oder andere freie Minute, um den Unihockeyschläger gegen das Queue und den gelochten leichten Unihockeyball gegen die Billardkugel zu tauschen, um auf andere Art Punkte und Erfahrungen zu sammeln.



2011 – Tims erste Versuche am grünen Tisch – noch zu klein, um mit den Füßen auf den Boden zu kommen



2011 – Konzentration schon voll da



2016 – nun klappt das mit den Füßen problemlos



2016 – Körperhaltung stimmt



2017 – Junioren-Open St. Gallen (Tim ganz rechts)

herzlich willkommen

[Giorgio Morosi]

Rogério Bulhoes

Rogério kam während der Meisterschaftsrunden in der Dreibandmannschaftsmeisterschaft von St. Gallen gegen Zürich 1 als interessierter Zuschauer vorbei und verweilt lange an der Fuchsenstrasse. An weiteren Meisterschaften war er dann treuer Gast, bis er den Schritt wagte und nun Probemitglied ist.

„Roger“ kommt ursprünglich aus Portugal, hatte dort v.a. Snooker gespielt, auch Turniere. Nun ist er jede Woche mehrmals im Klub anzutreffen und zeigt, dass er sehr gut mit dem Queue umgehen kann. Seine Vorstellung davon, wie die Kugeln beim Dreiband – seiner Lieblingsdisziplin – rollen müssen, ist schon gut ausgeprägt.

Hier wächst ein neues Dreiband-Talent heran, welches sich am Fredy-Cup bereits an sein erstes Carambole-Turnier gewagt hat (siehe Seite 18/19).

Pascal Nauer

Pascal Lauer hatte sich Mitte Januar für eine Einführung beim Präsidenten angemeldet. Er kannte die unterschiedlichen Billards und wählte bewusst unser Carambole Billard als Variante für ein neues Hobby. Nach diversen Billardabenden und Trainings hat er sich für eine Probemitgliedschaft entschieden, was uns sehr freut. Pascal wohnt in St. Gallen und wir hoffen, dass er nach der „Probephase“ weiterhin dem Carambole treu bleiben wird.



Nik Vatzakis

Nach einer unendlich scheinenden Zeit ist es nun endlich wieder soweit ... ein echter Junior gehört zu den Probemitgliedern unseres Klubs. Wir dürfen uns nun wieder zu den glücklichen Carambole-Vereinen zählen, die einen Juniorenspieler in ihren Reihen haben. Nik ist fleissig, nach einigen hilfreichen Einführungsabenden, an der Fuchsenstrasse präsent und arbeitet interessiert und mit der nötigen Lockerheit an seinen Carambole-Fähigkeiten. Hier ist einiges an Potenzial vorhanden und mit der nötigen Geduld und Hartnäckigkeit, wird Nik seinen Weg bei uns machen ... wir wünschen ihm viel Glück und Freude dabei und werden ihn gerne mit allem was wir können unterstützen.

Ausblick – Agenda

wir stehen mitten in der zweiten Saisonhälfte und haben zahlreichen Highlights vor uns

Datum	Anlass	
15./16. April 2023 Basel	Biathlon (Dreiband & 5 Birilli) <i>meist eine «südländische Angelegenheit»</i>	FINAL
19. – 23. April 2023 Halle 9.0	OFFA 2023 <i>Billardclub wieder mittendrin</i>	vorbeikommen & unterstützen
22. April 2023 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA <i>St. Gallen – Zürich 2</i>	Play-Offs <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
22. April 2023 Fribourg	2. Fribourg-Open (Freie Partie) <i>Roland Henzi für den BC St. Gallen dabei</i>	Final <i>HOPP Roland wir drücken die Daumen</i>
29. April 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Cadre Einzel NLB <i>Albert Kehl spielt um den Finaleinzug</i>	Halbfinal <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
06. Mai 2023 St. Gallen oder Zürich	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA <i>St. Gallen hoffentlich zuhause gegen Zürich 2</i>	kleiner Final
13./14. Mai 2023 Genève	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLA <i>Duy Ma Tien mit Chancen auf den Meistertitel</i>	Final <i>HOPP Duy wir drücken die Daumen</i>
20. Mai 2023 Lausanne	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLA ½-Match <i>Giorgio Morosi spielt um die Finalqualifikation</i>	Halbfinal <i>HOPP Giorgio wir drücken die Daumen</i>
20. Mai 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLB ½-Match <i>hoffentlich mit ein paar St. Gallern im Starterfeld</i>	Halbfinal <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
25. Mai 2023 St. Gallen	Hauptversammlung Billardclub St. Gallen <i>für alle eine Gelegenheit zusammenzukommen</i>	<i>nehmt daran teil meldet euch an</i>
27. Mai 2023 Sierre	Schweizermeisterschaft Cadre Einzel NLB <i>Rolf Bart hofft auf eine Medaille</i>	Final
03. Juni 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLA ½-Match <i>die besten Dreibandspieler der Schweiz in St. Gallen</i>	Final <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
17./18. Juni 2023 Basel	Coupe des vétérans – Veteranen-Cup 2023 <i>vielleicht wieder mit St. Galler Beteiligung</i>	Final <i>schöner Saison- schlusspunkt</i>